

Der aktuelle Fall

Hämophilie A – rechtzeitige Diagnose

Ein heute 5-jähriger Junge wurde im Alter von 7 Monaten mit Hämatomen in der Ambulanz der Kinderklinik vorgestellt. Bisher war das Kind gesund und gemäß der Leitlinie der STIKO (Ständige Impfkommission) geimpft. Schwangerschaft und Geburt verliefen unauffällig, anamnestisch sind beide Eltern gesund.

In der klinischen Untersuchung zeigten sich ca. 1 bis 2 cm große, indurierte Hämatome unterschiedlichen Alters an den Unterarmstreckseiten, am Thorax und Abdomen, an den Unterschenkeln bds. sowie ein größeres, dunkelrot livide gefärbtes Hämatom im Bereich der rechten Backe (s. Abb. 1).

Der restliche Untersuchungsbefund war unauffällig.

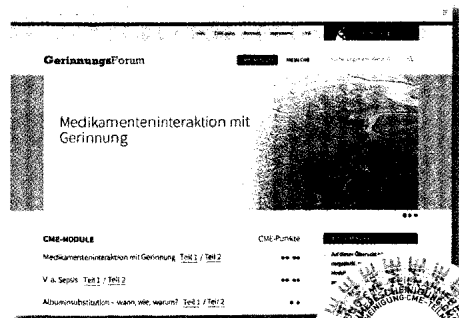
Der Junge wirkte freundlich, offen, nicht verängstigt, die beiden Eltern

machten einen gepflegten, sich sehr um das Kind kümmernden Eindruck. Anamnestisch ergab sich kein Hinweis auf einen Sturz oder sonstigen Unfall.

Verdacht ...

Bei V. a. Kindesmisshandlung wurde der Junge stationär aufgenommen, die Kinderschutzgruppe unterrichtet und eine radiologische Untersuchung der Extremitäten und des Thorax zum Ausschluss alter und aktueller Frakturen durchgeführt. Bei V. a. Haarriss im Bereich des distalen Radius links ohne klare weitere Frakturen erfolgte zusätzlich eine Ganzkörperszintigrafie, in der auch eine Fraktur im Bereich des Radius ausgeschlossen werden konnte.

Die Eltern wurden mit der Verdachtsdiagnose konfrontiert und beteuerten mehrfach – auch schließlich vor der



Inhalt

CME-Teil 1

Der aktuelle Fall	
Hämophilie A – rechtzeitige Diagnose	1–2
Zum aktuellen Fall I	
Grundlegendes zur Hämophilie	3–6

CME-Teil 2

Zum aktuellen Fall II	
Etablierte Therapie – eine Kurzübersicht	7–8
Expertenforum	
Therapie der Hämophilie – Bewährtes und Neues	8–11

DRG Neuerungen 2019	
Gerinnungsfaktoren – Vergütung im DRG System update 2019	11–12

Abb. 1: Hämatome im Bereich des Rumpfes und im Bereich der Backe (mit freundlicher Genehmigung der Familie)